

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 195.

Mittwoch den 14. Juli.

1858.

Allgemeine deutsche Verlagsanstalt.

(Gingefendet.)

Einem von Leipzig unlängst an alle Freunde und Beförderer der deutschen Litteratur ergangenen Aufrufe ist im allgemeinen Interesse das wärmste Entgegenkommen zu wünschen. Ein Schriftstellerkreis hat nämlich die Errichtung einer großen allgemeinen deutschen Verlagsanstalt auf Actien der deutschen Nation in Vorschlag gebracht, einer Verlagsanstalt, deren Bestimmung es ist, lediglich gute, zur Förderung der Volksbildung und zum Fortschreiten der Wissenschaften gereichende Bücher zu verlegen und zu verbreiten. Dieser Gedanke, aus den Bedürfnissen der Zeit entsprossen, ist zeitgemäß und löblich. Denn, kein Zweifel, die von so vielen berufenen Stimmführern oft und laut beklagte Ueberschwemmung mit seichten Speculationsbüchern und glatten Schmieralien kürzt und entzieht allen besseren Arbeiten den Boden, erschwert ihr Auskommen, ihren Eingang und oft selbst ihr Erscheinen. Das Eine stößt das Andere vom Markte. Tröste man sich nicht mit dem seichten Gemeinplatz: „das Gute bricht sich durch“. Das ist ein oberflächliches Wort, von der Erfahrung Lügen gestraft, weil nicht allemal das Gute sich durchbricht, weil vieles Gute sich nicht dermaßen durchbrechen kann, wie unter günstigeren Verhältnissen möglich wäre, und weil überhaupt über dem „Durchbrechen“ viel Kraft an zu beseitigenden Hindernissen, die gar nicht vorhanden sein sollten, verloren geht. Wer mit den Schicksalen der Manuscripte vertraut ist, weiß, wie lange manches gute und nützliche Werk von Hand zu Hand gegeben werden muß, bis es an einen Buchhändler kommt, dem es gerade paßt und der deshalb seinen Verlag übernimmt. Fürchteten wir nicht in dieser Hinsicht zu werden, so würden wir treffliche Bücher längst anerkannter Verfasser namhaft machen, die nach ihrem Erscheinen recht günstige Aufnahme ernten, vorher aber die vollen sieben bösen Jahre des Wanderns durchmachen mußten, ehe sie gerade an den rechten Mann gelangten. Wer ferner die Geschichte der erschienenen Bücher kennt, weiß, daß gemeinlich die nachdrücklichsten buchhändlerischen Anstrengungen das Eindringen des schlechten oder mittelmäßigen Buches unterstützen, während allzuhäufig dem gediegenen Buche überlassen bleibt, sich selber zu empfehlen. Die notwendige Wirkung dieser Zustände ist für den Schriftsteller Entmuthigung und einreißende Gleichgültigkeit dagegen, daß er seiner Arbeit die äußerste Vollendung gebe, deren er fähig ist — für die Nation aber das Ueberhandnehmen der Mittelmäßigkeit in ihrer Litteratur — in ihrem eignen Denken.

Der Edle erleichtert dem Guten den Gang und hilft mit seiner Kraft, daß sich das Gute mehre, weil damit des Schlechten weniger wird. Die Ermuthigung des Guten ist schon Bekämpfung des Uebels.

Nun handelt es sich bei Büchern nicht blos um gewöhnliche Waaren, in Frage steht die Volksernährung, Verbreitung von Gedanken, Ausbildung oder Vorbildung des Sinnes, geistige Gesundheit und Geschmack und Sterblichkeit — am letzten Ende Sinken oder Steigen der Nation.

Das hat die allgemeine Verlagsanstalt im's Auge gefaßt und darum rufen eine Anzahl Patrioten die Theilnahme der Edelsten in der Nation auf, damit gemeinsame Kräfte zur Beschaffung

einer gesunden, stärkenden und erhebenden Geisteskost, zur kräftigen Unterstützung der vorzüglichen Geisteserzeugnisse hinwirken. Unser an gebildeten und wohlbedenkenden Männern so reiches Volk wird gewiß dem aus langer und uneigennütziger Ueberlegung entsprossenen, vielfältig in sachkundigen Kreisen berathenen Unternehmen mit gleicher Gesinnung entgegenkommen. Es wird die ausgesprochene Erwartung nicht täuschen. Gilt es ja doch eine wahrhaft nationale That zu thun und nicht etwa ein einmaliges Opfer für den Bedarf des Augenblicks darzubringen, sondern den Beitrag zu der Schöpfung einer dauerhaft wirksamen Anstalt.

Bedenklich macht uns nur jene deutsche Art, die da sagt: „das ist ein gutgemeinter Plan und es wäre recht schön, wenn er ausgeführt würde; er wird aber auch ohne mich zu Stande kommen.“ Gerade solche gute Gesinnung ist die allergefährlichste, weil sie die That untergräbt. Wer das Vorhaben wirklich billigt, wer nicht besorgt, einer Schwindlergesellschaft sein Geld anzuvertrauen, der unterstütze auch wirklich das gemeinsame Werk, der setze seinen Namen auf die Liste der Mitbegründer dieser Anstalt, der trage sich ein in der Reihe derer, welche die Pflege für gediegene Litteratur übernehmen. Die Gelegenheit, sich als Mäcen zu zeigen, ist obenein recht bequem gemacht; denn weil die Anstalt einen nationalen Charakter tragen will, weil sie recht viele Mitglieder zählen und auf einer weiteren Verzweigung über alle deutschen Länder ruhen möchte, so hat sie auch den Zutritt so weit als irgend thunlich erleichtert. Kleine Actien zu 50 Thlr. in vierteljährlichen Raten zu je 10 Thalern, einzahlbar bei jedem Banquet zur Beförderung an das Banquethaus Franz Kind in Leipzig, sollen ausgegeben werden. Wer gäbe nicht jährlich ein paar Thaler für Bücher aus? Bestreite man diese Bücherausgabe künftig aus seinen Dividenden von der allgemeinen Verlagsanstalt.

Welche Summen werden täglich in Gastereien, in Prunk und Hoffahrt verwendet und wie geringe Ansprüche macht die Litteratur, deren Einfluß doch jeder erfährt! Sollte ihr dies Wenige ausbleiben? Keine leichtsinnige Grobmuth wird in Anspruch genommen, es wird nicht begehrt 50 Thlr. als Opfer auf den Altar des Vaterlandes zu legen, die etwa einmal in Herstellung guter Bücher aufgebraucht würden. Nein, die Einlagen sollen dienen ein dauerhaftes Geschäft zu begründen, ein Geschäft, welches nicht mit einer beschränkten Anzahl von Veröffentlichungen sein Geld verpufft, sondern fort und fort mit ihm in Thätigkeit bleibt, also bedacht ist sich zu erhalten, einträglich zu arbeiten, den Einlagen also auch eine Rente abzuwerfen und eben dadurch die Möglichkeit zu behaupten, immerfort zu wirken und seinen segensreichen Einfluß auf ferne Zeit hinaus zu erstrecken.

Ein auf solchen Ideen beruhendes Beginnen an Kaltberzigkeit scheitern zu sehen, müßte zu den trübsten Beobachtungen Anlaß geben. Unterlasse darum keiner zu thun, was er löblich und gut findet.

Sommertheater.

Das überaus unglückliche Wetter verhinderte in der letzten Woche fast alle Vorstellungen, so daß wir heute in nicht geringer Verlegenheit sind, mit dem magern Stoff den uns zugemessenen Raum zu füllen. Wir möchten gern viel berichten und haben schon oft-

mal innig bedauert, daß wir unser Urtheil über diese und jene Leistung nicht eingehender motiviren konnten, daß wir diesem oder jenem Künstler ein nur allgemeines, nach winzigen Zeilen gemessenes Lob zuertheilen mußten, und heute liegt uns nur eine einzige Vorstellung zur Besprechung vor. Der „Dachdecker“ und die „weibliche Schildwache“ heißen die Titel der bekannten Stücke, welche das resp. Tagesrepertoire ausmachten. Beide Stücke zeigten ein gutes Zusammenspiel und gelangten durch das frische, von allen Seiten lebendige Ensemble zur besten Geltung. Der „Dachdecker“ ist ein altes gutrenommiertes, auf Personenverwechslung begründetes Lustspiel, das uns in mehreren Tableaux die komische Verlegenheit eines Dachdeckers vorführt, der durch plötzlichen Regen gezwungen in ein fremdes Zimmer steigt und hier zum Spaß den Anzug und die Schmuckgegenstände des abwesenden Stubenbesizers anlegt. Dieser Stubenbesizer aber ist der Neffe einer steinreichen altadeligen Tante, welche ihn, den unter fremdem Namen herumstreifenden Sonderling, ausspioniren läßt. Der arme Dachdecker, der sich in dem fremden Costüm ganz stattlich ausnimmt, wird nun als Pseudo-Neffe aufgefangen und zum Familiennotar und zur Tante geschleppt. Um nicht für einen Dieb zu gelten, sucht er die Rolle des Neffen nach besten Kräften durchzuführen, wobei er jedoch mehr als einen faux pas macht. Er, der ohne Schwindelanfall über die höchsten Dächer gekrochen ist, wäre fast ein Opfer des schlüpfrigen Salonbodens geworden, wenn ihn nicht eine plötzlich ausbrechende Feuerbrunst, bei welcher er den wahren Neffen rettet, aus der Mißere gezogen hätte. Man belobt seine heldenmüthige Selbstaufopferung; der Neffe, zurückgeführt durch Zufalls-hand in seine Familie und seinen Stand, sorgt für seinen Lebensretter, der eine reiche Aussteuer zur Hochzeit mit seiner Kleinen erhält. Schon aus dieser flüchtigen Skizze ist leicht zu entnehmen, daß der Erfolg des ganzen Stückes ganz allein an die Darstellung der Titelrolle geknüpft ist. Herr Neumann gab die Rolle so wacker, wie wir es von diesem Künstler nur erwarten durften. Ohne Uebertreibung und Effecthascherei wußte Herr Neumann allen Situationen gerecht zu werden, deren komische Wirkung sich wie von selbst ergab. Wir müssen auch dieses Mal wie immer gestehen, daß Herr Neumann unseres ungetheilten Lobes würdig war und auch durch diese Partie aufs Glänzendste die Tragweite seines trefflichen Talentes documentirte. Alle Uebrigen thaten ihre Schuldigkeit, besonders Herr Löppe, so wie die Damen Doppel und Krebs, welche in der kleinen Episode als Kammermädchen äußerst anziehend war. In dem bekannten Vaudeville „die weibliche Schildwache“ wurde zuerst nach längerer Pause unser jugendlicher Komiker Herr Thomas mit einer größeren Partie bedacht, und berechtigt die wackere und wirksame Durchführung derselben den talentvollen Darsteller zu wohl begründeten Ansprüchen auf eine größere Beschäftigung in seinem Fache. Alles, was wir bisher von Herrn Thomas gesehen, zeigt ein jugendfrisches, unendlich fleißiges und durch viel angeborenes Talent unterstütztes Streben, dem Aufmunterung und Anerkennung nicht verweigert werden darf. Ausgezeichnete leistete Fräulein Krebs als Rose und wurde vom Publicum nicht nur empfangen, sondern auch nach jeder Gesangsnummer applaudirt. Die Leistung machte durchaus den warmen Eindruck, den jedes lebensfrische, anmuthsvolle Kunstgebilde auf empfängliche Gemüther ausüben muß. Unser bestes Compliment. Frau Löppe als Mutter Anton ward ihrer Aufgabe in jeder Weise gerecht und wußte den Charakter trefflich zu nuanciren. Die Leitung des Orchesters durch Herrn Musikdirector Kerger verdiente Lob. Wir kündigten schon am Schluß unseres letzten Berichtes mehrere bevorstehende Novitäten an, die wie überall, so auch hier Furore machen werden. Das neue komische Intermezzo von Kalisch: „Lannhäuser“ oder „der Sängerkrieg auf der Wartburg“, dessen Hauptpartie Herrn Neumann zugetheilt ist,

so, wie vorauszusetzen, von ungemein drastischer Wirkung sein und die bekannte Wagnersche Oper urkomisch parodiren. Wie wir hören, wird dieses Stück bei günstiger Witterung mit noch drei andern ganz neuen und sämtlich effectvollen Bluetten am Donnerstag zum Benefiz des Herrn Oberregisseur Wohlstadt in Scene gehen, und wünschen wir dem verdienstvollen und mühevollen Streben dieses Herrn eine reiche Ernte! W. S.-A.

Vermischtes.

Aus Frankfurt a. M. Der Frankfurter „Volksfreund“ bemerkt über den Einfluß, welchen die Mitbewerbung fremden Biers auf die dortige Bierbrauerei gehabt, Folgendes: „Während die Bierbrauer in Frankfurt Jahrhunderte lang ein kaum trinkbares Bier gebraut hatten und behaupteten, es sei ihnen nicht möglich, ein besseres herzustellen, führten die Biercollegen (hiesige Privatclubs) für ihre Mitglieder bayerisches Bier ein. Sie wurden von den hiesigen Bierbauern dafür mit erbitterten Processen verfolgt, gewannen sie aber alle. Was war die Folge davon? Daß die hiesigen Bierbrauer zu Grunde gingen? Gott bewahre! Daß sich die hiesige Bierbrauerei aus ihrer Verkommenheit aufrichtete; daß sie selbst nun ein ganz vortreffliches Bier erzeugt und damit einen bedeutenden Exporthandel treibt, und daß es ihr nun nicht mehr einfällt, das Ausschneiden fremden Biers selbst in öffentlichen Wirthschaften unterdrücken zu wollen. Anstatt sie zu Grunde zu richten, hat die Concurrnz in die hiesige Bierbrauerei ein neues Leben, einen Aufschwung gebracht, der sehr viele Jungstglieder zu wohlhabenden, angesehenen Leuten gemacht hat. Sonderbarer Weise existirt hier noch die Anomalie, daß man in Restaurationen und Wirthshäusern das Bier nur flaschenweise haben kann, während auf der anderen Seite die Bierausschenken (resp. Brauer) ihre Speisen nur ohne Servietten verabreichen dürfen. Der Pöpsel ist doch noch recht lang.“

Schuhfabrikation. Dr. Meyer in Zürich, dessen Vorlesungen für Schuhmacher über die Anatomie des Fußes in mehreren Zeitschriften erwähnt wurden, hat dieselben jetzt in einer kleinen Schrift unter dem Titel: „die richtige Gestalt der Schuhe“ herausgegeben. Er zeigt darin, wie nach dem Bau des menschlichen Fußes vernünftigerweise der Schuh gestaltet sein muß, und was für eine Menge von Uebelständen aus einer ungewöhnlichen Form der Fußbekleidung entstehen. Es giebt in der That wenig Menschen, die sich nicht in dieser oder jener Weise über ihr Schuhwerk zu beklagen hätten, und die Ursache kann nur in der meist ungewöhnlichen Bauart desselben liegen. Namentlich sucht man Zieltlichkeit der Schuhe dadurch zu erzielen, daß man dieselben recht klein macht, wodurch alle jene Fußübel hervorgerufen werden, unter denen namentlich die schöne Welt so sehr leidet, und die den zahlreichen Hühneraugen-Operateuren viele Beschäftigung verschaffen. Es wäre daher ein dankenswerthes Unternehmen, wenn unsere Schuhmacher die Fußbekleidung nach den Forderungen der Anatomie des Fußes einrichteten und die jetzige Mode darnach umänderten.

Eisenproduction. Nordamerika enthält, so weit die geologischen Untersuchungen bis jetzt ergeben haben, die umfassendsten Eisensteinlager der Welt. Dieselben erstrecken sich auf ganze Länder, größer als Frankreich und Deutschland zusammengenommen, und die Gewinnung des Erzes wird in den nächsten 100 Jahren mit wenig Schwierigkeiten verknüpft sein. Eine Vorstellung von dem Reichthum an Eisen giebt ungefähr die Zunahme in der Production. 1810 producirten die Ver. Staaten 54,000 Tonnen; 1820: 200,000; 1830: 165,000; 1840: 191,000; 1842: 230,000; 1848: 300,000; 1850: 564,755 und 1855: 1 Million.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 194 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 3281.)

- † Bis 25. Juli 1858 Nachlief. 9. mit 10 1/2 fl , den Erzgebirgischen Schieferbau-Verein „zu Affalter“ in Leipzig betr. [Für die, welche Einzahl. 9. mit 9 1/3 fl bis daher nicht leisteten, an die Hauptcasse der Teutonia in Leipzig, Neumarkt 41, große Feuerkugel, Seitengebäude rechts II.]
2436. Bis 30. Juli 1858 Einzahl. 21. mit 1 fl , den Wildensels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Helm. Seyffert in Leipzig, Reichsstraße 38 zc.; zeitl. Einschuß 20 fl .]
- †† Bis 31. Juli 1858 Nachlief. 5-8. mit je 11 fl , s. w. d. anh., die Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig betr. [Für die, welche Einzahl. 5-8. mit je 10 fl bis daher nicht leisteten, nebst 5 pCt. Verzugszinsen dieser Beträge von ihrer Verfallzeit ab, auf das Bureau der Anstalt zu Leipzig.]

Leipziger Börsen - Course am 13. Juli 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		70
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	88 $\frac{1}{2}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$			Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$		
- kleinere	3	83 $\frac{3}{4}$	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4		pr. 100 $\frac{1}{2}$	86	
- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3		Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$	4		Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{1}{4}$	do. do. do.	4		Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$		
- 1852 v. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{1}{4}$	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3	101 $\frac{1}{2}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$		104 $\frac{1}{2}$
- 1858 v. 100 -	4	100 $\frac{3}{8}$	Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$	4	98 $\frac{1}{2}$	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle		
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4		do. do. Quittungsbogen		
Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{5}{8}$	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94 $\frac{5}{8}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$		71
K. S. Land-fr. 1000 u. 500	3	89	Actien pr. 100 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{1}{4}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$		
rentenbriefe (kleinere)	3		do. Prior.-Obl. do.	4		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leipz. St.-fr. 1000 u. 500	3		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Dess. Cred.-Anst. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		
Obligat. (kleinere)	3		Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$	4	100	Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		
do. do. do.	4	100	do. do. IV. Emisa.	4	96 $\frac{1}{8}$	Gothaer do. do. do.		78 $\frac{1}{4}$
do. do. do.	4					Hamburger Norddeutsche Bank		
do. von 1856 v. 100 $\frac{1}{2}$	4					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. erbl. fr. 500 $\frac{1}{2}$	3	87				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	3					pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	3	93				Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		
do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	3					Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	159	
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	4	100				Lübecker Credit- und Vors.-Bank		
do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	4	100				à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\frac{1}{2}$	3	86				Meining. Cr.-B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		
do. do. do. do.	3					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
do. do. do. do.	4	100				pr. 100 fl.		
K. Pr. St.-fr. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	88				Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3					Schles. Bank-Vereins-Actien		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-						Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Scheine	3					à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3					Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		75 $\frac{1}{4}$
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4	80 $\frac{1}{2}$				Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		95 $\frac{1}{2}$
do. do. do. do.	5	81 $\frac{1}{2}$				Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5							
do. Loose v. 1854. do.	4							

Sorten.			Wechsel.		
Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à $\frac{1}{16}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{16}$ Zollpf. fein) pr. St.		9.5	Silber pr. Zollfund fein		29 $\frac{5}{8}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk.			Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.		97 $\frac{1}{2}$
Br. u. 21 K. 8 G.			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$		99 $\frac{1}{4}$
Preuss. Frd'or do. do.			do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$		99 $\frac{1}{2}$
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		9 $\frac{1}{4}$	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse		99 $\frac{1}{2}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.		5.13			
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.		4 $\frac{1}{4}$	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	141 $\frac{1}{8}$	
Kaiserl. do. do.		4 $\frac{1}{4}$	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 $\frac{1}{2}$	
Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.			Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	100	
Passir- do. do. à 65 As - do.			Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor	108 $\frac{1}{8}$	
Conv.-Species u. Gulden - do.			à 5 $\frac{1}{2}$		
do. 10 und 20 Kr. - do.		2 $\frac{3}{8}$			
Gold pr. Zollfund fein		454			

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$. - †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Officielle Preisnotirungen

der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

- a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
- b) für 1 Preussischen Mäuel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen, Delfaat; d) für 1 Orbst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 13. Juli.

- Rüböl loco: 17 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Briefe, 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt; p. Juli, Aug.: 17 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Aug., Sept.: 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Sept., Oct.: 17 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf.
- Leinöl loco: 15 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf. - Mohnöl loco: 27 $\frac{1}{2}$ Bf.
- Weizen, 89 K, braun, loco: 71 $\frac{1}{2}$ Bf., 72-70 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, abwärts, bez.
- Roggen, 84 K, loco: nach Qual. 45 $\frac{1}{2}$ und 47 $\frac{1}{2}$ Bf., 46 und 47 $\frac{1}{2}$ bez.; p. Sept., Oct.: 47 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Oct., Nov.: 47 $\frac{1}{2}$ Bf., 46 Geld; p. Nov., Dec.: 47 $\frac{1}{2}$ Bf.
- Gerste, 74 K, loco: 40 $\frac{1}{2}$ Bf., 42-40 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, abwärts, bez.
- Hafers, 54 K, loco: 37 $\frac{1}{2}$ Bf., 36-37 $\frac{1}{2}$ bez.
- Raps, loco: 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. und Gd.
- B.-Rübfsen loco: 7 $\frac{3}{4}$ und 7 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ bez., 7 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ Gd.
- Spiritus loco: 27 und 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Gd.; p. Juli: 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Gd.; p. Aug., Sept.: 29 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Sept.-Dec.: 27 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Dec. - Mai: 24 $\frac{1}{2}$ Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. 46. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Sernani.

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienschen des Franz Maria Piave, von Joseph Ritter von Seyfried. - Musik von Joseph Verdi.

Personen:

- Carlos V., König von Spanien, Herr Bertram.
 - Don Ruy Gomez de Silva, Brant von Spanien, Herr Rafalshy.
 - Elvira, seine Nichte und Verlobte, Fräul. R. Mayer.
 - Johanna, deren Vertraute, Fräul. Eisenmann.
 - Sernani, der Bandit, Herr Kreuzer.
 - Don Riccardo, Waffentäger des Königs, Herr Kron.
 - Jago, Schlossvogt des Don Ruy, Herr Gillis.
 - Ritter, Cavaliere des Königs, Verschworene, Kurfürken und Wahlherren des römischen Reiches, Ritter und Hausgenossen Silva's.
 - Elvira's Dienerinnen, Spanische und deutsche Bediente, Soldaten.
 - Banditen, Masken.
- Ort der Handlung, 1. Act: In den Gebirgen von Aragonien und im Schlosse des Don Ruy. 2. Act: In demselben Schlosse. 3. Act: Im Dom zu Nachen. Zeit: Das Jahr 1519.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Commertheater. Mittwoch den 14. Juli: **Fant und Gretchen.** Dramatischer Scherz in 1 Act von E. Jakobsohn. Musik von A. Lang. — **Der Vater der Debutantin.** Posse in 4 Acten von B. A. Herrmann. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 u., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u., Mrgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. F. Kahnt**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Aug. Brash's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
Adolf Eigner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Oyptische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **Z. Reichmann**, Optiker, Laden: Barfußgäßchen Nr. 24.
F. M. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.

Metallbuchstabenfabrik von **G. A. Schwartze**, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei **Ischiesche & Kdder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Wie hier zur Anzeige gekommen, ist einer Dame in den Vormittagsstunden des 10. d. Mts. in der Nicolaisstraße ein noch neues, mit Stahlbügel versehenes Porte-monnaie von dunkelgrünem Leder, in welchem sich 1 Thlr. 16 Ngr. und ein Achtel Original-Los 1. Classe Nr. 31,822 der 54. Königl. Sächs. Landeslotterie

befunden haben, aus der Seitentasche ihres Kleides entwendet worden. Wir bitten um sofortige Mittheilung aller Wahrnehmungen, die auf diesen Diebstahl Bezug haben könnten.

Leipzig, am 12. Juli 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Auction

vielerartiger Nachlassgegenstände im Brühl Nr. 2, 2 Treppen hoch, Donnerstag den 15. Juli u. ff. Tage früh 9—12, Nachmittags 3—6. Kataloge dazu im Eckgewölbe des Plauenschen Hofes, Brühl Nr. 77.

Große Pflanzenauktion.

Dienstag den 20. Juli a. c., so wie beziehentlich am folgenden Tage, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr soll eine große Anzahl Camellien, Azalea indica, 15 Stück Orangebäume, mehre große Granatbäume in voller Blüthe, Agaven, Hortensien, Blattpflanzen, Decorationspflanzen, einige Cycas revoluta, eine Sammlung Cacteeae, zum Theil in Original-Exemplaren u. s. w.

in der eisernen Wagenhalle am Backammergebäude gegen Baarzahlung durch mich meistbietend versteigert werden.
 Leipzig, im Juli 1858.

R.-Anw. Winter,
 req. Notar.

Maßvieh-Auction.

In dem Gasthose zur goldenen Rose in Wurzen sollen künftigen Donnerstag den 15. Juli a. c. von früh 10 Uhr an
 17 Stück Voigtländer Ochsen,
 4 : Kühe, und
 1 : Bullen

von vorzüglicher erster Qualität im Einzelnen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung unter den am Tage der Auction noch näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Wurzen, im Juli 1858.

Dresdener Papierfabrik.

Morgen Donnerstag den 15. ds. Mts.

Schluß der Actienzeichnung.

Zeichnungen werden bis dahin noch angenommen:

in Dresden bei Herrn **Karl Kaiser**
 und bei Herren **Kräger u. Jahn**,
 in Leipzig bei Herren **Schirmer u. Schlick**
 und bei Herren **Rüstner u. Co.**

Dresden, den 14. Juli 1858.

Das Gründungs-Comité der Dresdner Papierfabrik.

Aufruf

zur Gründung einer Verlagsbuchhandlung auf Actien.

Die Erfahrung unserer Tage hat gelehrt, dass verbundene Kräfte eher und leichter als eine vereinzelt Kraft grössere Unternehmungen zum Gedeihen und zur Einträglichkeit emporheben.

In einer die Erwartung übertreffenden Weise blühen die Actiengesellschaften; und gewiss verdienen sie allgemeine Unterstützung, wenn sie ausser dem Gewinn gleichzeitig das geistige Leben der Nation fördern. Ein derartiges Unternehmen edelster Art ist es, welches wir mit der Errichtung einer

Allgemeinen deutschen Verlagsanstalt

in Vorschlag bringen, dessen Entwurf wir Ihnen vorlegen und für welches wir um Ihre Betheiligung nachsuchen. Die Erwägung der beiden Thatsachen, dass unter den mehr als tausend bestehenden Buchhandlungen Deutschlands Zahlungseinstellungen oder gar Bankerotte selbst während der schwierigsten Handelskrisen zu den Ausnahmefällen gehören und dass selten ein deutscher Schriftsteller den Ertrag seiner geistigen Erzeugnisse auszubeuten im Stande ist, hat zu dem Plane geführt, eine Handlung zu begründen, welche nur gute, wahrhaft nützliche, allgemeine Bildung fördernde Bücher verlegt und ihren Verfassern anstatt eines festen einmaligen Honorars eine fortwährende Nutzniessung vom Ertrage ihrer Werke zufließen lässt. Wenn danach die Allgemeine deutsche Verlagsanstalt von dem Gewinne, welchen ein Buch abwirft, einen Theil beziehen soll, so hat sie doch weder das Risiko noch die Auslage eines Honorars zu tragen, kann Schriftstellern im günstigen Falle zu einer sehr ansehnlichen Einnahme verhelfen und der Lesewelt vorzügliche Schriften vorlegen, dabei aber zugleich den Unternehmern eine reichliche Verzinsung in Aussicht stellen. Wir verheissen keine goldenen Berge, erwarten aber mit Zuversicht, dass die Ausführung dieses Planes ein nutzbringendes Geschäft begründen wird und halten sogar einen glänzenden Erfolg für möglich.

In Actien zu 50 Thalern soll ein Stammvermögen von 500,000 Thalern und zwar vorerst die Summe von 25,000 Thalern aufgebracht, die Anstalt nach den beigefügten Statuten eingerichtet werden; sie soll in Leipzig, als dem Mittelpuncte des deutschen Buchhandels ihren Sitz haben. Doch ist das Unternehmen weit davon entfernt, ein Leipzigerisches sein zu wollen, es ist ein **allgemein deutsches**.

Zum Beitritt rufen wir darum nicht bloß Gelehrte, sondern alle Gönner und Beschützer des deutschen Schriftthums auf und legen ihnen die Förderung unseres Unternehmens, das gewiss einen weitgreifenden und segensreichen Einfluss gewinnen wird, recht dringend an's Herz. Das, was die Nation liest, macht ihre geistige Nahrung aus: schlechte Bücher erzeugen schlechte Bürger. Die Beschaffenheit der Schriften hängt aber wesentlich zusammen mit der pecuniären Stellung des Schriftstellers. Verschlechtert sich letztere auch in der Folge, wie es in den letzten zehn Jahren geschah, so muss bald darunter auch die Literatur selbst leiden; sie wird sich aber heben, innerlich gewinnen, wofern die Verbesserung gelingt, welche der vorgelegte Plan anstrebt. Mögen darum Alle, welche an der Lösung dieser Frage ernstlichen Antheil nehmen, sich an der Verwirklichung unseres Planes durch Actienzeichnungen betheiligen.

Leipzig, im Juli 1858.

Folgen zwanzig Unterschriften.

Die Actienzeichnung erfolgt bei Herrn **Franz Kind, Hôtel de Saxe.**

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. 4800. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz ic. Seite à 7 S. Wolkmars Hof. Aufl.

Das Atelier für Photographie und Pannotypie von Theodor Rudel

befindet sich Windmühlenstrasse No. 28.

Preise von 15 Ngr. an. Geöffnet von früh 8 bis 6 Uhr Abends.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Stellung der Privatdocenten

von

Dr. F. W. K. Bedhaus.

gr. 8. 1858. Preis 7½ Ngr.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 ¹/₂ Ngr., Adresskarten 100 Stück von 1 ¹/₂ Ngr. an empfiehlt die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

Elementarunterricht

in der französischen Sprache wird von einer Dame Kindern vom 8. Jahre an gründlich und billig ertheilt. Näheres Grenz-gasse Nr. 10, 2. Etage rechts in Reudnitz.

Das ich von einem Hochweisen Rathe als Heb-
amme in Pflicht genommen worden bin, erlaube
ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, im Juli 1858.

Emilie Simon,
Serberstraße Nr. 42.

Zu treuer Pflichterfüllung als Hebamme empfiehlt sich einem
hochgeehrten Publicum ganz ergebenst

Caroline Philippine Beinlich, verpfl. Hebamme,
Brühl Nr. 6.

Die Bade-Anstalt

in der Centralhalle

empfiehlt ihre auf das beste eingerichteten
Dampf-Bäder mit Nachschwitzen pr. Dgd. à 4 ¹/₂ Ngr., einzeln à 12 ¹/₂ Ngr.,
dergl. ohne Nachschwitzen = à 3 ¹/₂ Ngr.,
warme Bäder I. Classe = à 2 ¹/₂ Ngr. 12 ¹/₂ Ngr., einzeln à 7 ¹/₂ Ngr.,
dergl. II. = à 2 ¹/₂ Ngr. = à 6 ¹/₂ Ngr.,
Douche-Bäder = à 1 ¹/₂ Ngr. 12 ¹/₂ Ngr., = à 4 ¹/₂ Ngr.

zur gütigsten Benutzung.

Ernst Gebhardt.

P.S. Den Umtausch der frühern Billets bittet gegen neue zu
bewerkstelligen **D. D.**

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Pianoforte-Fabrik nicht
mehr große Windmühlenstraße Nr. 15, sondern

Weststraße Nr. 1675.

Jul. Feurich.

Zugleich empfehle ich als mein Hauptfabrikat Pianinos in ver-
schiedenen Sorten, neuester Construction und elegantester Bauart
und stelle stets bei mehrjähriger Garantie die solidesten Preise.

Vom 10. Juli an sind meine Arbeits-Local-
Mittelgebäude, Ecke der Erdmannstraße in Rei-
chels Garten.
Franz Schneider,
Polzbildhauer.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt
kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 Tr. hoch.
 Otto Krüger, Buchbinder.

Wäschesticken, so wie alle Arten Stickerien nebst
 Weisnäherei in Herren- u. Damen-
 Wäsche wird auf das Prompteste und Billigste angenommen und
 gefertigt **Frankfurter Straße Nr. 43 im Hofe rechts**
2 Treppen letzte Thüre.

Alle Reparaturen als Aufpoliren der Meubles wird auf das
 Sauberste, schnell und billig besorgt. Adressen Grimma'sche Str.
 Nr. 21 im Gewölbe rechts angenommen.

Rohrstühle werden schnell und billig bezogen
 Antonstraße Nr. 5.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Englische Odontine gegen Zahnweh in Gläsern
 à 2 1/2 und 5 $\%$.

Aromatische Zahnpulver nach Pelletier in Büchsen
 à 8 $\%$, in Packeten à 5 $\%$.

Hofapothek zum weißen Adler.

Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 $\%$,
 pr. 8 Loth 6 $\%$ bei **F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.**

Johann Maria Farina

aus

Cöln am Rhein,

Lager von **echtem Eau de Cologne** zum Verkauf
 im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen**

Markt Nr. 12,

1. Etage,
Engel-Apothek.

**Copiermaschinen
mit Hebeldruck**

mit starkem eisernen Bügel und Hebel, sehr praktisch und äußerst
 dauerhaft gearbeitet, sind zu haben das Stück für nur 3 $\%$ 15 $\%$
 bei **Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Etage.**

Eine kleine Partie

schöne weiße Speise-, Suppen- und Dessert-Teller von
Porzellan empfang aus einer berühmten Fabrik in Böhmen
 und verkaufe dieselben im Duzend sehr billig.

Theodor Pfizmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Glacé-Handschuhe für Damen

à Paar 7 1/2 und 10 $\%$ — und dergleichen Wiener à 15 $\%$
 empfiehlt **J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.**

Tafel- und Waschservice

neuester Form und Muster in weiß und bedruckt, englisch und
 deutsch, empfiehlt

Carl Hehr. Kleinert,
 Grimma'sche Straße Nr. 27.

Eine kleine Partie echter Gingham's die Elle 2 1/2 $\%$, Poil de
 chèvre die Elle 4, 4 1/2, 5 $\%$, Leinen, Piqué, Piquérocks, wollene
 Kleiderstoffe zu den billigsten Preisen
Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

*** Wegen Aufgabe des Geschäfts ***

Ausverkauf von Armbändern, Brochen, Nadeln, Fächern, Federn,
 Filet-Coiffuren und Handschuhen, Strümpfen, Gürteln und
 Modebändern bei **Carl Görnig, Grimm. Straße Nr. 4/6.**

Leipziger Fleckenwasser

in Flaschen à 2 1/2 u. 5 $\%$ ist zu haben bei
Kluge & Pöritzsch, Schützenstraße Nr. 21.
Louis Aplitzsch, sonst Carl Bommann, Dresdner Str. 53.
Carl Flemming, Brühl Nr. 47.
Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße Nr. 51.
J. F. Lagner, gr. Fleischergasse Nr. 24.
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.
Hermann Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.
Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.
J. G. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11 b.

Fein eingelegte Tischblätter

und eingerichtete zu **Secretairs (Pariser Arbeit)** em-
 pfehlen als besonders schön und billig
F. W. Schmidt Söhne, Barfußmühle.

Zu verkaufen ist in Reudnitz, nahe am Dresdner Thore,
 ein Hausgrundstück, Eckfronte, welches enthält 3 Etagen und ein
 Dachlogis, jede Etage enthält 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und
 Speisekammer, das Dachlogis 1 Stube und 3 Kammern. Dazu
 gehört ein Garten oder Bauplatz von ohngefähr 1400 \square Ellen.
 Reelle zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres **Gemeindegasse 112.**

Ein nettes Haus der Vorstadt mit Gärtchen und für zwei
 Familien ist zu verkaufen gr. Fleischerg. im Anker 2 Tr. rechts.

Einige kleine und größere sehr preiswürdige Häuser in
 Lindenau und Reudnitz sind zu verkaufen große Fleischergasse 3
 (Anker) 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler in der innern Vorstadt
 ein Haus mit Gärtchen, für Gewerbetreibende passend, Preis 6300 $\%$.
 Adressen erbittet man mit D. E. M. franco poste restante.

Ein Antiquargeschäft ist zu verkaufen. Das Nähere **Dresdner
 Straße Nr. 31, Eingang rechts 3 Treppen.**

Ein sehr gut gehaltenes Exemplar von J. E. Bode's Himmels-
 atlas, 20 Karten nebst besonderer Beschreibung enthaltend, ist zu
 verkaufen.

Das Nähere ist im Café chinois zu erfragen.

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind 3 Stück **Mahagoni-Schreib-
 secretaire, Mahagoni-Wäsch- und Kleider-Chiffon-
 niären, 1 Mahagoni-Trumeauspiegel, Mahagoni-
 Stühle, Mah.-Doppelwaschtische, 6 Stück hellpol.
 Schreibsecretaire, mehrere hellpolirte Kleider-Chif-
 fonniären, 2 Bureaus und vieles andere mehr**
Brühl 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Zu verkaufen ist eine große Auswahl aller Arten Divans,
 Ottomanen, Causeusen, Stühle und dergleichen
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen: Schreibsecretaire, Divans, runde, Näh-,
 Klappische, Pfeilerschränken, Bettstellen (Alles Mahagoni), Sophas,
 2 sitzige Ottomanen, Kleider-Chiffonniere, Ausziehe-, runde, viereckige
 Tische, Waschtische, Pfeiler- und Sophaspiegel in Rococo-Rahmen,
 billiger dunkler Schreibsecretaire, Tisch- und Pfeiler-Commoden,
 Rohr- und Polsterstühle, weißlackirte Rohrstühle und runder Tisch,
 Briefpresse, Schraubensessel, 1 schöner eichenartiger Doppel-Kleider-
 schrank, dgl. Küchen- oder Geschirrschränke etc., **Reudnitz, kurze Gasse 80.**

Zu verkaufen: Ein sehr schöner Mahagoni-Divan, Secretäre,
 Bureau, Commoden, Brodschränken, Tische, Stühle, Sophas,
 alles gut gehalten und gute Federbetten, kleine Windmühlengasse
 Nr. 11, 3 Treppen.

Eine Commode mit Glasschrank, von Kirschbaum, ist zu ver-
 kaufen **Schulgasse Nr. 12, 1 Treppe.**

Ein Präg- und Vergolde-Presse, für Buchbinder besonders geeignet, steht zum Verkauf
Inselstraße Nr. 16.

Zu verkaufen:
eine Kochmaschine, mehrere Meubles und Doppelfenster, Mühlgasse Nr. 5, 1. Etage, von früh 8—12 Uhr.

1 kleine Kochmaschine ist zu verkaufen Brühl 71 bei Barth.

Schreibsecretaire in Mahagoni, so wie dunkel u. hell polirt, Pultcommoden, Commoden, Sophas u. Stühle, 1 gr. Nußbaum-Wäsch- u. Kleiderschrank, Mah.-Waschtische, 1 Maschinenofen u. dgl. zu verk. Böttcherg. 3.

3 Sophas, 1 Divan, 1 Chaise-Longue, 1 Secre-tair, 1 Chiffonniere, 1 Mah.-Servante, 1 Pianoforte, etwas Federbetten sind zu verkaufen Brühl 71, im Hofe rechts 1 Tr.

Federbetten sind aus einem Nachlaß zusammen oder einzeln zu verkaufen Sporergräßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein sehr guter Mahagoni-Divan, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 Delgemälde, die büßende Magdalena vorstellend, 1 Papiertorb mit Stickerei, 1 Federbett ist zu verkaufen Petersstraße 38, 2 Tr.

Zu verk. 1 Bureau v. Kirschb.-Holz, 1 Sopha, 1 weißlack. Kleiderschr., 1 dgl. Brodschrank, Rohr- u. Polsterst., Spiegel, Zeit. Str. n. d. Linde.

Zu verkaufen ist ein alter Waagebalken, noch brauchbar, Wasserkunst Nr. 10.

Ein Kirschbaum-Silberschrank und ein großer Spiegel ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu verkaufen ist ein Theekessel von Messing, mit Spiritus-Lampe und Dreifuß.

Das Nähere Quersstraße Nr. 25 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Gebett guter Federbetten. Zu erfragen Antonstraße Nr. 14 parterre links.

Zu verkaufen ist ein Satz Regel und Kugeln von Pockholz. Näheres Reudniß, drei Lilien.

Zu verkaufen sind mehrere Ries Maculatur, klein u. großes Median, bei **F. Knoche**, Hospitalplatz Nr. 1.

Für Sübner-Liebhaber.

Heute den 14. und den 15. Juli sollen in Volkmarisdorf Nr. 84, neben der Schule, an 70 Stück junge und alte echte Cochinchina-Hühner, so wie auch einige echte große Brama-Putra-Hühner verkauft werden bei **Friedrich Schulz**.

150 Stück 3 bis 4jährige Hammel und Schafe, stark, gesund und sehr wollreich, so wie auch **2 Stück** 7 und 11 Jahr alte braune Pferde, groß, stark und feste Zieher, für den Rollwagen gut passend, verkauft

das Rittergut **Bösch** bei Merseburg.

Zwei neumelkende Kühe,
so wie eine Kuh mit Kalb und diverses eichenen Bauholz (darunter Schwellen

17' lang, 8 und 9" im □ vollkantig, Riegel, Stacketssäulen, Bohlen ic.) sind zu verkaufen im Gasthof zu Eytzra.

Sofort! sind zu verkaufen Bruchsteine, Mauersteine und Mauerstücken am Morisdamm.

Ferdinand Slegling.

Vorläufige Anzeige.

Zum Häuserbauen ic.

kommen in der nächsten Zeit von den Gebäuden Nr. 23 u. 24 in der Magazingasse, welche zum Abbruch bestimmt, verschiedenes Bauholz, Mauerziegel, Dachziegel, Fenster, Thüren, Treppen, Dielen, viel Latten, Bret ic. zum Verkauf, und sind verschiedene Gegenstände schon in Augenschein zu nehmen.

NB. Da das Material fast noch ganz neu ist, so verdient es besonders Berücksichtigung.

Zum Verkauf stehen 3 starke brauchbare Arbeitspferde und ein noch im guten Zustande befindlicher dreikolliger Rüstwagen
Frankfurter Straße, drei Lilien.



Ausländische Vögel.

Eine große Auswahl von Papageien von allen Farben, alle sehr zahm und sprechend, auch verschiedene kleinere Vögel, auch Undulatus, Inseparables und ein sehr schöner Königstörche sind zum Verkauf nur heute noch im goldenen Arm,

Petersstraße Nr. 15.

Franz Maris jun.

Schöne Krautpflanzen sind zu verkaufen in
Großschöcher Nr. 51.

Eine Partie fein geschnittene Rauch-Tabake, sowie einige Str. Leim ist billig zu verkaufen und liegen Muster zur Ansicht bereit in Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Etage.

Alle Arten harter Nughölzer
empfehlen billigt
F. W. Schmidt Söhne,
Barfußmühle.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Cigarren-Lager vollständig zu räumen, gebe ich Sorten zu und unter den Kostenpreisen ab.

Nr. 1. Rio Hondo . . . 8 1/2	Nr. 13. La Perla Londres 16 1/2
" 4. Leon de oro . . . 11 "	" 14. La Villa clara . 16 "
" 8. Escat Londres 12 "	" 19. Diana Havanna 18 "
" 9. Trabucos . . . 12 "	" 22. Vigilancia " . 20 "
" 11. Celebr. Londres 13 1/2	" 23. Marina " . 23 "

import. Savanna-Cigarren von 25—60 pr. mille.
Otto Bäweritz, Barfußgäßchen.

Die feinsten Ambalema-Cigarren

Nr. 7, 8 und 10 mit Cuba-Einlage 25 Stück 7 1/2 1/2 1/2, **Trabucos** Nr. 18, 25 Stück 10 1/2, **Londres** Nr. 22 u. 45, 25 Stück 7 1/2 und 10 1/2, **El Leon de oro** Nr. 25, 25 Stück 10 1/2, **La Primavera** Nr. 40, 25 Stück 12 1/2 1/2, echte **Havanna** 25 Stück 25, 30 und 40 1/2 empfiehlt

Franz Voigt,
Dresdner Straße.

Ambalema-Cigarren

in alter abgelagerter Waare, 25 Stück 7 1/2 1/2, à Stück 3 1/2 & empfehlen
Sebr. Baumann, Petersstraße 40.

C. F. Zelig, Hainstraße Nr. 19, empfiehlt ff. Londres-Cigarren 25 Stück 7 1/2, 10 und 12 1/2 1/2, Ambalema 7 1/2 1/2, reine Cuba und Cabannas 10 1/2.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, 9 1/2, 11 und 12 1/2, ungebrannt 7 bis 9 1/2 pr. Pfund empfiehlt

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Frische bayerische Schmelzbutte

in Kübeln und ausgestochen bei
Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Neue Matjes-Häringe, so wie neue isländische Fett-Häringe, beide Sorten von wahrhaft ausgezeichnete Qualität und billiger als jeither empfiehlt
Theodor Schwennicke.

— 21, Ritterstraße 21 —

ist stets schönes reines Landbrot zu haben.

Gothaer Cervelatwurst, schönste Winterwaare, desgl. Zungen-, Roth- und Trüffelwurst, Winter-Schinken, roh und gekocht, empfiehlt
S. Oswald, Ritterstraße 21.

Echt Limburger Sahntäse, neue saure Gurken, fein marinirte Häringe empfiehlt billigt
S. Oswald, Ritterstraße 21.

Kleine Milchschwein-Schinkchen von 4—6 1/2, sehr schön, empfiehlt
S. Oswald, Ritterstraße 21.

Neue Matjes-Häringe

in Schocken und im Einzelnen billigst, eben so 1857r Voll-Häringe ausgezeichnet von Qualität empfiehlt
Wilh. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Alterthümliche Schmucksachen

von Gold, Silber, Diamanten, Perlen ic., so wie alte feine Spitzen kaufen stets zu hohen Preisen
Ischlesche & Köder, an der Pleiße 1, Barfußmühle.

Puncturmaschine.

Eine gebrauchte Dondorf'sche Puncturmaschine wird zu kaufen gesucht von
Koch & Co., Wiesenstraße.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schubwerk ic. werden zu kaufen gesucht Reichsstraße Nr. 27. **C. Rothe.**

Zu kaufen gesucht: altes Eisen, Glas, Zinn, Zink, Messing, Blei, Maculatur, Weinflaschen, Hader und Papierspähne zu den höchsten Preisen Brühl 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht wird von einem zahlungsfähigen jungen Manne ein angebrachtes **Victualien- und Grügwaaren-Geschäft, oder zu miethen** eine hierzu passende Parterre-Localität in lebhafter Lage der Stadt oder Vorstadt, zu Michaelis beziehbar. Geehrte Offerten wird Herr Kaufmann Hartmann, Blocken- und Friedrichsstraßenecke, entgegen nehmen.

Ein noch

gutes Doppel-Comptoirpult

wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man noch heute niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter F. O.

Zu kaufen gesucht werden 4—6 Stück Doppelfenster von 2 Ellen 23 1/2 Zoll Höhe, 1 Elle 14 1/4 Breite und 4 Stück 2 Ellen 1 Zoll Höhe, 1 Elle 14 1/4 Breite im Salzgäßchen 2 im Gewölbe.

Ein wenig Platz wegnehmender eiserner oder blecherner noch guter Etagen- oder sonstiger **Ofen** für ein kleines Zimmer wird billig zu kaufen gesucht. Notizen sind abzugeben Lauch. Straße 15.

Gesucht wird ein Röhretrog von mittler Größe
 Burgstraße Nr. 20.

3500 Thaler

sind gegen gute hypothekarische Sicherheit sofort auszuleihen durch
 Adv. **Kretschmann jun.**

4000 Thlr. bis 6000 Thlr. Capital sucht gegen Mündelhypothek an Landgrundstücken
 Adv. **Liebster, Brühl Nr. 58.**

Für ein hierorts wöchentlich erscheinendes Anzeigebblatt wird ein gewandter und thätiger Redacteur gesucht, der mit den buchhändlerischen Verhältnissen nicht ganz unbekannt ist. **Gef. Adressen** werden sofort erbeten sub C. K. A. franco poste restante Leipzig.

Ein Expeditionscholar kann sich melden im Vermittelungs-bureau für Expedienten Lauchaer Straße Nr. 15.

Ich suche per 1. August resp. 1. September einen correct und hübsch schreibenden Copisten, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen. Nur solche, welche dergleichen beibringen können, wollen sich melden früh von 9—12 Uhr.

Gustav Hartmann,
 Markt Nr. 12, 1. Etage, Engel-Apothek.

Ein tüchtiger Malergehülfe

findet bei gutem Lohn sofort Beschäftigung bei
 Weissenfels. **L. Nordhoff.**

Ein Mechaniker-Gehülfe findet bei mir sofort Condition, namentlich muß derselbe im Drehen aus freier Hand geübt sein.
Ferd. Schwandke, Mechaniker,
 Kreuzstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein williger und gewandter Kellnerbursche Burgstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein **Kutscher**, der als solcher bei einer Herrschaft mehrere Jahre im Dienste gestanden und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Buchhandlung des Hrn. Emil DeCmann, Petersstraße.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich einen Lehrling von rechtlichen Aeltern, der die nöthige Schulbildung besitzt, zum baldigen Antritt und wollen sich darauf Reflectirende wegen der näheren Bedingungen an mich wenden.

Zeit, den 8. Juli 1858. **Friedr. Aug. Dehler.**

Ein **kräftiger Bursche** von etwa 16 Jahren, der fleißig und ordentlich ist, findet sofort Beschäftigung bei
S. E. Kramer, Centralhalle Nr. 18.

Ein Knabe von rechtlichen Aeltern findet als Lehrling gute Stelle bei Schauer, Buchbinder, Kupfergäßchen 6/7.

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden zu fahren weiß, Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird sofort ein resoluter gut empfohlener Hausknecht (guter Pferdewärter), für ein sehr frequentes Gasthaus Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage **rechts**, 9—12 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche Universitätsstraße 19 beim Tapezierer **Hennmann.**

Gesucht wird ein Markthelfer, der mit guten Attesten versehen ist, lange Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird den 15. Juli oder 1. August ein im Serviren gewandter Kellner in **Kupfers Garten.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordnungsliebender reinlicher Kellnerbursche. **Oberschenke in Outrigsch.**

Ein kräftiger Bursche von ca. 16—18 Jahren findet zum ersten August oder auch sogleich Dienst bei
Theodor Schwendke.

Ein Knabe, welcher außer den Schulstunden einige Wege besorgen kann, wolle sich melden Nicolaisstraße 51 im Gewölbe.

Ein **Lehrling** von guten Aeltern sucht
C. Gerlich, Tapezierer, Reichsstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche, der schon als Laufbursche bei einem Buchbinder war. Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Gesucht werden geübte **Weißnäherinnen** Läubchenweg Nr. 4, 2. Etage **rechts.**

Blumenarbeiterinnen

finden fortwährende Beschäftigung in der Blumenfabrik von **M. Linne.** Auch werden Lernende dasebst angenommen.

Gesuch.

Eine Laden-Demoiselle, welche Zeugnisse ihrer Rechlichkeit und Gewandtheit beibringen kann, gebildet und wo möglich schon in einem Galanterie-, Kurzwaaren- oder dergl. Geschäft conditionirte, wird mit gutem Gehalt engagirt. Adressen unter H. J. K. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich für die Küche und sämtliche häusliche Verrichtungen eignet, findet zum 15. huj. einen Dienst. Schützenstraße Nr. 26, 2. Etage.
Dr. Kerndt.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres bei Wwe. J. E. Jahn & Co. im Schuhmacherg.

Eine Köchin findet den 1. August Condition im Gasthof zur goldenen Kugel in Halle.

Gesucht wird zum 1. August oder sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit blaue Mütze, Nr. 8 parterre.

Ein freundliches gebildetes Mädchen wird zum 1. August für Hausarbeit und Kinder in eine Beamtenfamilie gesucht. Näheres Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren. Zu melden mit Buch Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
 Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 193.]

14. Juli 1858.

Gesuch.

Ein fleißiges rechtliches Zimmermädchen kann gegen guten Lohn Dienst erhalten. **Stadt Wien.**

Gesucht

wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, das nicht ganz unerfahren im Kochen ist, Reudnitz, Seitengasse Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentl. Dienstmädchen für Küche u. Hausarbeit u. ein ordentl. Mädchen für Kinder Burgstr. 17.

Gesucht wird bis künftigen 15. Juli ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, für Altes Erdmannsstraße Nr. 12, im Hofe erste Thüre rechts zwei Treppen.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8 bei M. J. Indinger.

Ein anständiges Mädchen, das gut mit einem ganz kleinen Kinde umzugehen versteht, wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres beim Hausmann zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit **Zeitzer Straße Nr. 4 parterre.**

Gesucht wird ein freundliches Mädchen zum 1. August für häusliche Arbeit und welches liebevoll mit Kindern umgehen kann, **Georgenstraße Nr. 28, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichsstraße Nr. 4 bei dem Besitzer des Grundstücks.

Gesucht wird ein Mädchen zur Besorgung von Wegen von 15—16 Jahren bei W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Treppe vort' heraus.

Gesucht wird ein einfaches aber streng moralisches und gutes Mädchen zur Beaufsichtigung und Pflege mehrerer Kinder; selbige muß in allen weiblichen Arbeiten erfahren sein und gute Empfehlungen haben. Näheres bei dem Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August gesucht **große Funkenburg, zweites Haus hinter der Restauration parterre.**

Gesucht wird sogleich für die Nachmittagsstunden ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes **Lauch. Str. 18a, 2 Tr.**

Ein ehrliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **Brühl Nr. 57, 1 Treppe.**

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin **Mittelstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Aufwartemädchen wird sofort verlangt **Erdmannsstraße Nr. 4, 1 Treppe links.**

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht **Karolinenstraße, Lannerts Haus 1, Thür 2. Etage links.**

Gesuch.

Ein **Kutscher**, der seine Pflichten kennt, und seine Sache gründlich versteht, sucht Stelle. Zu erfragen **Katharinenstraße 12 beim Hausmann.**

Ein **Commis**, welcher in Material- und Droguen-Geschäften zur Zufriedenheit seiner Prinzipale servierte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, gleichviel in welcher Branche.

Gefällige Offerten werden erbeten unter S. N. No. 1 poste restante Halle a. S.

Gesucht

wird von einem jungen Manne von auswärts, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, ein Posten als Markthelfer. Gefäll. Offerten werden unter Chiffre E. S. H. 1. poste restante Weida erbeten.

Ein junger Kaufmann, welcher mehrere Jahre in einer Spiritusfabrik und Spirituosen-Geschäft größeren Umfangs conditionirt, mit der Fabrikation und den Comptoirarbeiten gehörig vertraut ist, wünscht baldigst anderweitiges Engagement.

Darauf reflectirende Herren Principale werden freundlichst ersucht, Offerten unter der Chiffre

A. Z. H. 44.

an die Expedition dieses Blattes, zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Ein junger kräftiger Mensch, 21 Jahre alt, welcher bis jetzt in einem hiesigen Eisen- und Kurzwaarengeschäft war, sucht wo möglich zum baldigen Antritt eine Stelle als Markthelfer.

Gef. Adressen beliebe man unter Chiffre H. N. N. in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier Commis, flotter Detailist, sucht, um sich auszubilden, ein anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche. Geneigte Offerten werden unter der Chiffre F. O. H. 4. poste restante Leipzig erbeten.

Gesuch. Ein Laufbursche vom Lande sucht einen Dienst. Näheres **Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer u. s. w. Geehrte Reflectanten erfahren das Nähere im Gasthose zur „Stadt Braunschweig“ beim Gastwirth Herrn **Hehne, Gerberstraße.**

Gesucht wird noch feine, so wie jede andere Wäsche zu waschen und zu platten **Elisenstraße Nr. 28, im Hofe parterre.**

Ein solides Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche in Weisnäherei und andere Beschäftigung in der Wirtschaft bei anständigen Familien. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter **H. 19.**

Ein junges Mädchen, welches im Wäschesticken geübt ist, bittet um Arbeit.

Näheres **Frankfurter Straße Nr. 54, im Hofe links 1 Treppe.**

Ein Mädchen, das fein ausbeffert, sucht in der Woche ein Paar Tage noch zu besetzen. **Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.**

Eine junge gebildete Demoiselle von anständigen Aeltern, aus Leipzig, sucht für auswärts Engagement als Verkäuferin. Adr. bittet man unter **A. Z. H. 15. poste rest. Leipzig einzusenden.**

Ein junges Mädchen von auswärts, aus gebildeter Familie, wünscht sich einer dergl. Familie anzuschließen, um ihre vielseitigen Kenntnisse besser in Anwendung zu bringen; auch ist dieselbe fähig, Kindern Clavierunterricht ertheilen zu können. Näheres Auskunft bei **Madame Köhler, Zeitzer Straße Nr. 8, 2. Etage.**

Ein junges starkes Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. **Frankf. Straße 28 part.**

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen sucht für 1. September oder 15. Aug. Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch bei Kindern. Näheres bei der Herrschaft, **gr. Windmühlenstraße 24, 1. Etage links.**

Gesucht wird von einem anständigen gebildeten Mädchen ein Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei ihrer Herrschaft,

Georgenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Gesellschafterin und stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. Geneigte Offerten bittet man Grimma'sche Straße Nr. 30, erste Etage abzugeben, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Ein junges anständiges Mädchen von gutem Aussehen, welches nähen und platten kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 1. Aug. einen Dienst. Wo? erfährt man in der Nicolaisstraße Nr. 46 im Schuhmachergewölbe bei G. F. Kunge.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit in Dienst hier gestanden hat, sucht bis zum 1. oder 15. August einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles, und ist im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten sehr geübt.Adr. niederzulegen Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Querstr. 27c bei Mad. Ehrenberg.

Ein ordentliches Mädchen, welches jetzt noch im Dienst ist, sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, sucht einen Posten. Nähere Auskunft erteilt Herr Buchbindermeister Rothe, Querstraße Nr. 4.

Ein solides stilles Mädchen sucht Verhältnisse halber den 15. Juli oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Königsplatz Nr. 1, in Lehmanns Haus 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches an strenge Ordnung gewöhnt ist, auch nähen und zeichnen kann, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst zum 1. August. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 9 rechts parterre.

Ein Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, wünscht zum 1. oder 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum ersten August bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen Gerberstraße Nr. 15, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut im Nähen bewandert ist, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis 1. August.

Gefällige Adressen sind abzugeben große Fleischergasse, Stadt Gotha 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Platten bewandert ist, sucht einen Dienst zum Ersten für häusliche Arbeit, kl. Fleischergasse Nr. 9 im Grützgewölbe.

Eine Köchin und eine Jungemagd suchen Stelle zum 1. August. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, welches vier Jahre in seinem jetzigen Dienste steht und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Gerberstraße Nr. 35.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Juli einen Dienst. Das Nähere bei Herrn Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58 im Laden.

Eine geschickte Köchin und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit suchen zum 1. August c. Stelle.

Auskunft erteilt Frau Schubert, Gerberstraße Nr. 18.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. August eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Hainstraße 32 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 38, 3 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Eine zuverlässige Person sucht zum 1. August einen Dienst als Kindermuhme. Schützenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Eine solide **Kramerfirma** wird zu pachten gesucht. Offerten H. C. B. poste restante.

Niederlage = Gesuch.

Zu Michaelis oder früher wird eine größere Niederlage oder Niederlage und heller Keller, nicht gar zu weit vom Markte entfernt, zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Gewölbe, wo möglich in der Reichsstrasse, Böttchergässchen etc., wird zur Hälfte oder im Ganzen von einem wollenen Manufacturwaaren-geschäft zu miethen gesucht.**

Offerten bittet man **poste restante Reichenbach i/Vogtl. unter der Chiffre R. S. Nr. 5 niederzulegen.**

Logis = Gesuch.

Eine anständige, kinderlose Familie sucht für 1. Januar k. J. ein Logis im Preise von 100—150 fl jährlich.

Gefällige Anerbieten bittet man Markt Nr. 9 im Milchgewölbe niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von ein Paar pünctlich pränumerando zahlenden Leuten in der äußern Zeitzer Vorstadt oder deren Nähe im Preise von 40 bis 60 fl .

Adressen bittet man bei Herrn Moriz Asmann, Kaufmann, hohe Straße abzugeben.

Gesucht wird ein Schanklocal zu Michaelis oder früher nebst Wohnung, innere oder Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herren Weinig & Comp. in der Petersstraße.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten, nicht über 3 Treppen.

Adressen bittet man unter H. K. in der Restauration bei Hrn. Stiefel am Pachtplatz gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt, Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis von 2 Stuben und Kammer für eine einzelne Dame, im Preise von 40—80 fl .

Adressen in der Exp. d. Bl. unter F. H.

Von einem Beamten wird ein Garçonlogis (zwei Piecen) ohne Meubles, vorzugsweise in der Vorstadt, gesucht.

Offerten werden **poste restante C. S. erbeten.**

Ein **unmeublirtes Garçonlogis**, Stube und Stubenkammer, wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbittet sich

C. W. Baehr, Reichstraße Nr. 4.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Alkoven von zwei Herren, im Preise von 4—5 fl pr. Monat.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter J. A. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem ordentlichen, pünctlichen, pränumerando zahlenden Mädchen eine Stube mit oder ohne Meubles, ohne Bett, zum ersten August beziehbar.

Adressen beliebe man abzugeben Preußergäßchen Nr. 2, 1 Treppe bei Madame Strauch.

Eine meublirte meßfreie Stube mit Bett und Hausschlüssel wird von einem jungen Kaufmanne zum 1. August zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bäckerladen.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Stübchen ohne Bett für 16 bis 20 fl in der Stadt oder innern Vorstadt. Näheres Nicolaisstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen mit Bett. Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 5, 2 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen und zum 15. Septbr. beziehbar. Adressen unter E. J. H. 85 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

2000 Ruthen gut bestecktes Kartoffelfeld à Ruthe 9 Mgr. wird abgegeben Klein-Ischocher Nr. 87.

Obstverpachtung.

Näheres Kreuzstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Zu vermieten u. zu verkaufen sind neue u. gebrauchte Flügel u. Tafel-Pianoforte Reichels Garten, Erdmannsstr. 16 bei E. Waage.

In dem neuerbauten Hause des Herrn Jaenisch an der Mühl-gasse sind noch

eine Wohnung im Parterre von 8 Stuben und Zubehör für 400 fl jährlich und ein Logis in der 3. Etage von gleicher Größe für 350 fl jährlich von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschmann (Stieglizens Hof).

Zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen eine sehr schöne erste Etage jährlich 220 fl , eine Wohnung in zweiter Etage für 80 fl jährlich, beides Morgenseite und wenn gewünscht mit Gartenbenutzung, in der Nähe des Bezirksgerichts. Das Nähere erteilt der Hausmann Brühl Nr. 41.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 2. Etage nahe den Bahnhöfen und ein erhöhtes Parterre 200 fl am Königsplatz. Näheres im Local-Comptoir Thomagäßchen Nr. 5, 2. Et.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Logis von einer Stube, zwei Kammern, Küche und übrigen Zubehör an ruhige Leute Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20.

Zu vermieten ist sofort oder später ein helles trocknes Souterrain mit oder ohne Wohnung an Professionisten. Näheres im Local-Comptoir Thomagäßchen Nr. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist ein kleines Parterrelogis nach der Straße von Michaelis a. c. Näheres Gerberstraße Nr. 29, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör, Reichels Gart., Erdmannsstr. 16.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein Parterrelogis von 7 Stuben mit Zubehör und einer Gartenabtheilung Emilienstraße Nr. 907d durch Dr. Wendler, Reichsstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. oder sofort ein großes Gewölbe nebst heller Schreibstube, Niederlage und Boden in frequenter Lage der innern Stadt durch Dr. Wendler, Reichsstraße Nr. 41.

Ein Logis in Reudnitz, in Nähe der Stadt, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist von Michaelis d. J. ab an ordentliche, pünktlich zahlende Leute zu vermieten Reudnitz, Seiteng. 109, 1 Tr.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche 2 fenstrige Stube, gut meublirt (mit oder ohne Schlafstube), an einen oder zwei solide Herren und sofort oder später zu beziehen Querstraße Nr. 4, neues Seitengebäude 2. Etage links. (Eingang 2. Hausthür.)

Zu vermieten ist sofort eine Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei Herren, meßfrei, Hainstraße Nr. 5, Joachimsthal beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist und kann sogleich bezogen werden eine freundliche meublirte Stube Universitätsstraße, silberner Bär, beim Hausmann.

Zu vermieten ist sogleich oder später an solide Herren eine gut meubl. Stube mit Kammer Lauch. Str. 6, Hof 1 Tr., 1. Eingang.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich an eine solide Person ein Stübchen nebst Kammerchen für 20 fl Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube oder ein Theilnehmer zu einer Stube gesucht Böttchergäßchen 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Stübchen mit Holzbehältniß Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139/55.

Zu vermieten ist ein oder 2 freundlich meublirte Zimmer nebst Alkoven Ritterstraße 19, in der 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. August eine gut meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 2 parterre links.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven ist pr. 15. Juli ab zu vermieten Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen ist in der Eiferstraße eine meublirte Stube und Kammer.

Das Nähere bei Herrn Kaufmann Oberländer, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit geräumiger Schlafstube für einen oder zwei Herren Erdmannsstr. 9, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 15. Juli ein meublirtes Stübchen Brühl Nr. 3 u. 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen vorn heraus Reichsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder zum 1. August zu beziehen sind zwei meublirte Stuben nebst Schlafstuben mit separatem Eingang an einen oder mehr Herren Weststraße, Café Braun, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer mit Aussicht in mehrere Gärten, besonderm Eingang und Hauschlüssel, an einen Beamten oder Handlungsbesessenen, zum 1. August gr. Windmühlenstraße 42, im Gartenhause 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist an einen pünktlichen Herrn sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 23 im Hofe 4 Treppen.

Lauchaer Straße Nr. 18B, 2. Etage sofort oder später 1 Stube zu vermieten.

Eine meublirte Stube, Kammer, auch Bett ist vom 1. August ab zu vermieten Weststraße, Café Braun, Hintergeb. 2 1/2 Tr.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Eine gut meublirte Stube mit freundlichster Aussicht auf die neuen Promenaden, Museum u. s. w. ist zu vermieten Rosplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Eine Stube mit Schlafstube ist sogleich oder zum 1. August an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 4, Langenbergs Gut bei Herrn Bretschneider.

Eine fein meublirte Stube nebst geräumigem Alkoven ist an Herren zum 1. Aug. zu vermieten Brühl Nr. 83, 2. Etage.

Eine gut meublirte helle Stube mit Alkoven und schöner Aussicht ist an Herren zu vermieten sofort oder 1. August Weststraße Nr. 1658 an der katholischen Kirche, 4 Treppen, Thüre links.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Gerichtsweg Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ledige Herren Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 2 parterre.

Schlafstellen für Herren sind zu beziehen Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Für eine solide Mannsperson ist eine gute Schlafstelle offen Ritterstraße Nr. 23, Hintergebäude 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 6, im Hofe eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Königsplatz, blaues Roß Nr. 3, 2 Treppen.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen für Herren große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Stereoskopen-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Vorläufige Anzeige.

Im Saale des Schützenhauses wird Donnerstag als 15. Juli der achtjährige Kopfrechner **Max Ellenbogen aus Ungarn** eine Vorstellung geben. Das Nähere die Programme. Billets sind zu haben in der Wohnung des Rechenkünstlers im schwarzen Kreuz. Preis der Billets: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr. 3. Billets auf dem 1. Platz 20 Ngr. und auf dem 2. Platz 10 Ngr. Schüler bezahlen die Hälfte. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Restaurations-Eröffnung.

Unter heutigem Tage habe ich meine neuangerichtete Restauration eröffnet und empfehle ich dieselbe zur gef. Beachtung. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen. **Ergebenst**
Carl Winkler, Ritterplatz Nr. 16.

Theatrum mundi

in der Restauration von **C. Barrot** in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch, zum ersten Male: 1) Gegend von Lago maggiore in Italien. 2) Eine norwegische Winterlandschaft. Schlusscene: Das Treiben einer Jagd. 3) Komische Scenen. **Albin Thiemer**.

Concert-Anzeige.

Heute Mittwoch, den 14. Juli

grosses Extra-Concert in Connowitz

von **Musikdirector C. Welcker** unter Mitwirkung des Musikdirectors **Bernh. Meyer** mit seinen Kindern **Hugo** und **Felix**, 13 und 10 Jahre alt, **Violinvirtuosen aus Berlin**.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Alles Nähere die Programme.

Für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Weine, gutes Bier etc. ist bestens gesorgt. **C. S. verw. Diehscholdt**.



Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Mittwoch
den 14. Juli

Extra-Concert

von den drei Musikchören der Jägerbrigade.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Friedrich Thiele, Musikdirector.

Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch Concert von **M. Wenck**. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei etc., Obst- und Kaffee Kuchen und feines Tscheppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin**.

Sternschliessen in Lobstädt.

Zu dem am 18. und 19. Juli d. J. bei mir stattfindenden Sternschliessen und Ballerquetsch ich mit ein geehrtes Publicum bestens einzuladen. **Eduard Blume**.

Heute Mittwoch in Stötteritz

Allerlei, große Krebse und andere warme Speisen, div. Obst- und Kaffee Kuchen, ff. Bayerisches von Kirch und Vereinsbrot. **Schulze**.

Thonberg.

Täglich div. Kuchen, vorzügliches Kaffee, eine Auswahl Speisen und Bier. **Füssel**.

Hôtel de Saxe.

Münchener Bier von einer neuen Sendung, auf Eis lagernd, Felsenkellerbier und ff. Döllnitzer Gose empfiehlt

Görsch.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch Allerlei, so wie div. andere Speisen, Obst- und Kaffeekuchen, vorzügliche Biere etc.

Restauration zur grünen Schenke.Das **Wernesgrüner** empfiehlt als vorzüglich

C. Schönfelder.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie alle Tage frischer Kuchen.

A. Denfer.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Allerlei.**Münchener Bierhalle.**

Heute Abend Stockfisch mit Schoten, wozu ergebenst einladet

F. Frigo.

Geraer Felsenkellerbier, feinste Qualität, zapft täglich frisch vom Eis

Carl Weinert, Universitätsstraße.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.**Heute Abend** Allerlei mit Cotelettes oder Lende, wozu ergebenst einladet

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Stadt Braunschweig.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Friedr. Wilhelm Sehne.

Heute Schlachtfest im schwarzen Rad, wozu ergebenst einladet

J. G. Focke.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Bier ff.

Albin Betterlein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\frac{1}{2}$. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbster März-Bitterbier und Lüsschener à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**Plagwitz.** Heute von 6 Uhr an Speckfuchen bei **G. Düngefeld.****Speckfuchen** heute früh halb 9 Uhr, wozu höflichst einladet

Friedrich Reil, Universitätsstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllnitzer Gosenstube im „blauen Hecht“. Morgen Abend Allerlei.

A. Waue.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Eiskellerbier, wozu ergebenst einladet

Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Wilh. Friedrich, Reizer Str. Nr. 23.**Morgen Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Die Brandbäckerei

empfehle Kirschbuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gießbuchen, Stachelbeer-, Suisset- u. verschiedenen Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet

G. Dentschel.

Einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration **Kupfergäßchen Nr. 5** verlegt habe und lade Freunde und Gönner zu einem guten Töpfchen **Weißensfelder Lager-** und **Braunbier** ergebenst ein.

J. M. Eisenmann.

Drei Mohren.Heute Abend 6 Uhr **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet

F. Rudolph.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Fricandeau oder Lende mit neuen Schmorkartoffeln oder Salat.

W. Dahn.

Gasthof zum Helm in Gutrißsch.

Heute Mittwoch ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Julius Jäger.

Gosenschenke zu Gutrißsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Zur goldenen Säge.Für heute Abend lade ich zu **Allerlei**, sowie zu feiner Gose freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schäl-Rippchen mit neuen Kartoffeln freundlichst ein (Gose und Lagerbier ff.)

G. Hartmann.

Heute **Schlachtfest**, wozu ich freundlichst einlade.

G. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 1.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.**Leipziger Salon.**Heute früh von 7 Uhr an **Speckfuchen**; für ein feines Töpfchen Lagerbier ist bestens gesorgt.

Adolf Seyne.

Heute früh halb 9 Uhr **Speck-** und **Zwiebelkuchen** bei

W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein

Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister

Frenberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Verloren wurde gestern Morgen von der kleinen Fleischergasse bis in die Fleischbänke ein Porte-monnaie, enthaltend einen 20thalerigen Cassenschein nebst 3 Zweineugroschenstücken und ein Farbzeichen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Frankf. Str. 54, 1 Tr. vorn heraus gegen angemessene Belohn. abzugeben.

Verloren wurde vorige Woche ein Notizbuch, enthaltend fünf Cassenscheine, einige quittirte Rechnungen und Adresskarten.

Der Finder wird gebeten, dasselbe im Hotel zum **Palmbaum** hier abzugeben, und als Belohnung den Inhalt des Geldes zu behalten.

Verloren wurde der unterste Theil eines goldenen Uherschlüssels. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 2.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein gestickter Tüll-Kragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben Königsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren gegangen vom Rosenthal bis in die Frankfurter Straße ein Hunde-Maulkorb. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 21, 2. Etage.

Verloren wurde in der Hainstraße ein kleines Kinder-Umschlagetuch mit weißen Fransen. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie, enthaltend 3 Thlr. und einige Groschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Dresdner Str. 17, 3 Tr. abzugeben.

Vertauscht wurde Sonntag Abend im Café royal ein seidener Schirm mit kurzem schwarzen Griff gegen einen dgl. mit rundem weißen Griff. Der Umtausch kann in obigem Local stattfinden.

Gestern früh von 2—3 Uhr sind von Lindenau bis Leipzig ein Paar Zeugstiefelchen und ein Paar weiße Strümpfe, in ein Taschentuch gebunden, verloren gegangen. Abzugeben Petersstr. 8, 1 Tr.

Dienstag den 13. d. M. ist unter den auswärtigen Fleischern Morgens gegen 9 Uhr ein schwarzseidener Regenschirm mit gelbem Griff stehen gelassen worden, welchen man gegen gute Belohnung Gerberstraße Nr. 64 im Gewölbe abzugeben bittet.

Entlaufen ist am 8. d. M. ein brauner Windhund (Kettenhund), auf den Namen „Caro“ hörend. Wer denselben Magazin-gasse Nr. 3 parterre abgibt, erhält eine angemessene Belohnung. Leipzig, den 12. Juli.

Es sind in meinem Verkaufs-Locale folgende Gegenstände zurückgeblieben:

2 Sonnenschirme, 1 lederne Damentasche, 1 Packet Fransen mit Spitzen, 1 Trinkbecher, welche von den sich legitimirenden Eigenthümern in Empfang genommen werden können.

Adolph Hörigsch.

Gefunden wurden am Montag Morgen auf dem Wege vom Frankfurter Thor nach der Schwimmanstalt Effecten in ein Taschentuch gebunden. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Sonnenschirm ist in meinem Gewölbe liegen geblieben und gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen.

B. Martin, Schuhmachermeister.

Zur Notiz.

Bei der erfreulicherweise immer mehr zunehmenden Einsicht des Publicums vom Segen der Lebensversicherungen dürfte es im Interesse vieler liegen, auf ein im Leipziger Tageblatt Nr. 192, Sonntag 11. Juli angekündigtes, in allen Buchhandlungen zu habendes Schriftchen:

„**Wie sorgst Du für Deine und der Deinen Zukunft? Oder die richtige Benennung der Lebensversicherungs-Anstalten**“ von Dr. **Ernst Kühnert**. Göttingen bei **Georg H. Wigand**. Preis 7 1/2 Ngr.

mit vollster Ueberzeugung aufmerksam zu machen, indem dasselbe ausführlich und aufs **Unparteilichste** sämtliche Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalten einer genauen und strengen Kritik unterwirft.

Der Zweck des Schriftchens: **bei welcher Gesellschaft man am Sichersten und Billigsten versichern kann,**

ist am Schluß auf Seite 31—36 klar bargelegt und von allen 24 kritisirten Gesellschaften **nur einigen** wenigen das unbedingtste Vertrauensvotum ertheilt, so daß es vom Einsender dieses hier nur überflüssig und partheiisch erscheinen müßte, die Namen derselben aufzuzählen.

Möge darum die mühselige Arbeit des Verfassers obigen Schriftchens vom besten Erfolg gekrönt sein. † † †

Bescheidene Anfrage.

Mit dem 1. nächsten Monats befindet sich ein Arbeiter unserer Profession 25 Jahre ununterbrochen und mit unausgesetzter Thätigkeit in einer und derselben Werkstat in Arbeit.

Sollte dies von seinen zahlreichen Freunden und Bekannten in unserer Innung, so wie auch andern Orts nicht eine Berücksichtigung und kleine Anerkennung verdienen?

Nähere Auskunft ertheilt gern

C. E. Wiesner, Schneidermeister, im Gewölbe am Markt, Ackerleins Haus.

Die Dame, die Sonntag zwischen 4 u. 5 Uhr Cigarren kaufte (Kl. G.) und Markt, Salz. G. (Verschwindung) Reichsstraße, Grimm. Str. 10 ging, wird heute Mittwoch 8 Uhr Abend am Kurprinz vom Nachfolger erwartet oder um Bestimmung gebeten Wg 11 poste rest.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem am 10. Juli auf so überraschende Weise dargebrachten **Abendständchen** sagen wir den geehrten **Sängern** und **Musikern** hierdurch unsern herzlichsten Dank, und leben der Ueberzeugung, daß dergleichen Ständchen, von so **großen** Kräften unterstützt, selten einem Dilettanten zu Theil wird. **Carl Jenner** nebst Braut.

Männergesangverein.

Heute Versammlung im Hotel de Prusse.

H—a. Kupfers Kaffeegarten.

HSPR. Ab. 6 U. Lindenau, Felsenkeller.

Schmerz erfüllten und tief gebeugten Herzens zeige ich hierdurch den Tod meines so frühzeitig, im besten Mannesalter heimgegangenen Vaters, des Herrn Schneidermeisters

Carl Gottlob Hofmann

an. Pflichtgetreu in seinem Berufe, verliere ich nicht allein einen vielgeliebten Vater, als meine drei noch kleinen unerzogenen Kinder einen eben so guten Vater, eine treue sorgsame Stütze.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 12. Juli 1858.

Wilhelmine verw. **Hofmann** geb. **Ernst**, zugleich im Namen der hinterlassenen Aeltern, Geschwister, Verwandten und Freunde.

Dem geehrten Publicum diene hiermit zur Kenntniß, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schneidermeisters **Carl Gottlob Hofmann** — geleitet und unterstützt von einem befähigten, dem Geschäft mit treuer Sorgfalt ergebenden Werkführer, in unveränderter Weise fortsetzen werde, und bitte demnach, das meinem verstorbenen Manne in so hohem Grade geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auf mich übergehen zu lassen, um mich damit zu unterstützen.

Leipzig, den 12. Juli 1858.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Wilhelmine verwitwete **Hofmann**.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem Leid in Dresden unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Louise** verw. **Werner**, geb. **Tramm**. Freunden nur hierdurch die traurige Anzeige von den

Leipzig und Dresden, den 10. Juli 1858.

tiefbetrübten **Vinterlassenen**.

Für die vielen wahrhaft herzlichen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode meiner geliebten Mutter sage ich Allen mein innigsten Dank.

Leipzig, den 12. Juli 1858.

Ida verw. **Nichter**, geb. **Caspari**.

Allen Verwandten und Bekannten, die bei dem Tode unserer theuren Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Emilie Louise** verw. **Wagner**, geb. **Böfenberg**, uns so viele Beweise herzlicher Theilnahme gegeben haben, so wie Hrn. Dr. **Tempel** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte statten wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank ab.

Leipzig, 13. Juli 1858.

Die trauernden Hinterlassenen.

Als Verlobte empfehlen sich

Henriette Berthold,
Heinrich Richter.

Connewitz, 12. Juli 1858.

Wehrsdorf.

Franz Lindner,
Emilie Lindner,
geb. **Becker.**

Dresden.

Crimmitschau.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines Knaben zeigen hiermit an
Robert Zahn und Frau.
Den 13. Juli 1858.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die Mittheilung, daß uns diesen Morgen 2/8 Uhr ein gesunder Knabe geboren wurde.
Buchholz, den 12. Juli 1858.

Heinrich Kluge,
Louise Kluge, geb. **Schulze.**

Gustav-Adolf-Stiftung.

In den Tagen des 24., 25. und 26. August a. e. soll in Leipzig die 16. Hauptversammlung des großen deutschen Gesamtvereins der Gustav-Adolf-Stiftung abgehalten werden, in derselben Stadt, von welcher dieser Verein, diese schöne Frucht evangelischer Glaubensliebe, dieses von Gott so reich gesegnete Werkzeug der evangelischen Kirche, durch unsern unvergesslichen **Großmann** einst ausgegangen ist, und in deren akademischer Aula eine denkwürdige Versammlung im September 1842 den Grund zu der jetzigen Vereinigung legte. In allen deutschen Städten, in welchen der Gesamtverein bisher tagte (in den letzten Jahren in Heidelberg, Bremen und Cassel), hat die Bevölkerung ihm eine ehrenvolle, gastliche Aufnahme bereitet und er wird in dem protestantischen Leipzig, das ihm die Vaterstadt ist, gewiß nicht minder eine freundliche Stätte finden. Die Unterzeichneten sind als Festcomité zusammengetreten, um sich den nöthigen Vorbereitungen für die Versammlung zu unterziehen, und sie richten an ihre evangelischen Mitbürger die Bitte, sie hierbei zu unterstützen und der Versammlung die Bethheiligung und die Aufnahme zu schenken, welche diese große protestantische Angelegenheit in so hohem Grade verdient. Das Programm zu der Versammlung, das seitens der betreffenden Behörden bereits die erforderliche Genehmigung gefunden hat, wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. **Gewiß werden viele Familien Leipzigs bereit sein, von den zahlreich ankommenden deutschen und außerdeutschen Gästen den einen und andern gastlich bei sich aufzunehmen, und wir richten hierdurch an Diejenigen, welche hierzu bereit sind, die Bitte, ihre gefälligen Anerbietungen an**

Herrn **Carl Linnemann**, Katharinenstraße Nr. 28, oder an

Herrn Hofrath **Dr. Warbach**, Universitätsstraße Nr. 4, Bureau der Teutonia, oder an

Herrn Kaufmann **G. Nus**, Grimma'sche Straße Nr. 16,

zu richten.

Weitere Bekanntmachungen über die Versammlung werden später erfolgen.

Leipzig, den 10. Juli 1858.

Vice-Bürgermeister **Berger.**

Prof. Dr. **Brückner.**

Stadtrath **Schorius.**

Stadtrath **Fleischer.**

Stadtverordneten-Vorsteher Adv. **Franke.**

Stadtrath **Särtel.**

Kirchenrath **Dr. Hoffmann.**

Schuldirector **Krauß.**

Richard Landmann.

Superintendent **Dr. Sechler.**

Kramermeister **Pöppe.**

Graveur **Niedel.**

Gustav Nus.

Polizeidirector **Stengel.**

Dr. Stephani.

Dr. Tempel.

Geheime Rath **Dr. von Wächter.**

Gemeindeversammlung

der deutschkatholischen Gemeinde nächsten Sonntag den 18. Juli a. e. Vormittags 10 Uhr im Saale der Stadtverordneten. Tagesordnung: a) Einführung des neuen Ältestenrathes; b) Wahl eines Abgeordneten und eines Stellvertreters zu der am 8. August a. e. in Dresden abzuhaltenden Landesynode wegen endgiltiger Annahme des Statutes der deutschkatholischen Kirchengesellschaft in Sachsen.

Leipzig, den 12. Juli 1858.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

E. A. Rosmäßler, d. 3. Vors.

L. Lehrer-Verein.

Sizung: Donnerstag den 15. Juli 7 Uhr. Referat über „Ziller, Einleitung in die allg. Pädagogik“.

Dr. Bornemann, d. 3. Vors.

Die Uebung der Leipziger Turner-Feuerwehr,

welche wegen ungünstiger Witterung vergangenen Sonntag nicht abgehalten werden konnte, findet

Sonntag den 18. d. M. Vormitt. punct 10 Uhr auf dem Turnplatz (Holzgasse, Eingang von der Armenschule) statt. Die früher ausgegebenen Eintrittskarten bleiben gültig.

Leipzig, den 13. Juli 1858.

Das Commando der Leipziger Turner-Feuerwehr.

Sommertheater.

Donnerstag den 15. Juli zum Benefiz des Herrn Regisseur **Wohlstadt**, zum ersten Male: **Lanuhäuser**, oder **der Sängerkrieg auf der Wartburg**. Komisches Intermezzo von D. Kalisch, Musik von Conrady. — Zum ersten Male: **Die drei Langhänse**. Original-Lustspiel in 3 Acten von Reuter. — **Eine brillante Verlegenheit**. Lustspiel in 1 Act von F. Denecke. — Zum Schluß: **Immer ohne Frau**. Scherz mit Gesang in 1 Act von E. A. Görner.

Niedel'scher Verein. Morgen Abend Probe im gewöhnlichen Locale.

Zur Begleitung der Leiche unseres verstorbenen Mitgliedes, des Schneidermeisters **Hoffmann**, werden die Mitglieder hierdurch freundlich eingeladen.

Versammlungsort Donnerstag den 15. Juli Nachmittags präcis 3 Uhr in Stadt Malmedy, Ritterstraße.

Der Vorsteher.

19.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnold, Fabr. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 Ambross, Kf. a. Penig, Stadt London.
 Blumenthal, Frl. a. Christiania, St. London.
 v. Boddien, Baron a. Bonn,
 v. Behr, Erbmarsh. n. Fam. a. Stellichte, S. de Prusse.
 Brehme, Kfm. a. Chemnitz,
 Bischoff, Hdtreis. a. Nürnberg,
 v. Beerfelde, Frl. a. Bausdorf, und
 Vork, Ritter, Offic. a. Amsterdam, St. Hamb.
 Bod, Buchhtr. a. Duedlinburg, Schw. Kreuz.
 Burthardt, Fabr. a. Schmalkalden, St. Dresd.
 Baumann, Ad., Rgbef. n. Fam. a. Trebsen,
 v. Brümmer, Rent. a. Riga,
 Brinin, Pastor a. Christiania und
 v. Boffewig, Dfnc. a. Cassel, Stadt Rom.
 v. Baer, Rittmstr. a. Saarbrücken, und
 Bodmühl, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
 Bierling, Greber a. Ge. a. goldnes Sieb.
 Bales, Obef. a. Pesth, Stadt Breslau.
 Veregerassy, Instrumentm. n. Fam. aus Pesth
 Lebe's Hotel garni.
 Berner, Def. a. Halberstadt, Stadt Wien.
 Bulato, Kfm. a. Messina, S. de Pologne.
 Cacor, Dir. n. Fr. a. Sorau, Stadt Rom.
 Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Gotler, Kfm. a. Krakau, Hotel de Russie.
 Gohen, Kfm. a. Hamburg S. de Baviere.
 Gatina, Cand. a. Helsingfors, Stadt London.
 Dallchau, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Dörnberg, Part. a. Regensburg S. de Bav.
 Gifelen, Obef. a. Breslau, und
 Engelhardt, Major a. D. a. Göttingen, St. Nürnberg.
 Gngst, Kfm. a. Weimar, goldner Hahn.
 Frank, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.
 Fickelsen, Kfm. a. Bremen, und
 Frossini, Fr. n. L. a. Königsberg, St. Rom.
 Funke, Def. a. Gera, Stadt Breslau.
 Fischer, Fabr. n. Fr. a. Chemnitz, St. Lond.
 Friedmann, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Prag, Stadt London.
 Grusse, Obef. n. Fr. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
 Griebach, Kfm. a. Gera, und
 Grille, Rent. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Glas, Kfm. a. München, Stadt Rom.
 v. Gransandt, Deputirter n. S. a. Haag, S. de Russie.
 Gagel, Hdtbediener a. Hamburg, St. Gotha.
 Gualtal, Kfm. a. New-York, S. de Pologne.
 Herkepe, Kapitän a. Kopenhagen, St. Rom.
 Herzig, Fr. u. L. a. Reichenbach, S. de Russie.
 Heymann, Kfm. a. Breslau, und
 Heitstedt, Hoffhauip. n. Fr. a. Weimar, S. de Bav.
 Horn, Frau a. Dresden, Stadt Breslau.
 Heilmann, Mechanikus a. Krzau, St. Köln.
 Heine, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Höner, Def. a. Herford, Stadt Wien.
 Höfer, Fabr. a. Meerane, Rosenkranz.
 Jauf, Großh. n. S. a. Petersburg, S. de Pologne.
 Haupt, Kfm. a. Eichtenstein, Bamberger Hof.
 Hauck, Frl. a. London, und
 Heiberg, Buchhtr. a. Drontheim, S. de Prusse.
 Herzfeld, Kfm. a. Berlin,
 Hautower, Frau n. L. a. Warschau, und
 Heyn, Frau Hofpred. a. Berlin, St. Hamb.
 Herrmann, Buchdruckereibes. a. Hamb., Schw. Kreuz.
 Jungmeister, Kfm. a. Petersburg, St. Dresd.
 Jaquielsti, Arzt a. Posen, und
 Jwelisch, Graf, Oberst n. Fam. u. Diener a.
 Petersburg, Stadt Nürnberg.
 Künzelmann, Kfm. a. München,
 Kästner, Kfm. a. München, und
 v. Kellner, Graf, Consul a. Odesa, St. Nürnberg.
 Kampen, Rent. n. Fr. a. Stettin, St. Rom.
 Kaufmann, Prediger a. Riga, St. Dresden.
 Krause, Fr. n. S. a. Wadow, halber Mond.
 Kathe, Frau n. L. a. Breslau, und
 Kümhardt, Tuchm. a. Mühlhausen, St. Frankf.
 Krepfmar, Kfm. a. Neuchau, g. Hahn.
 Knorre, Gärtner a. Plauen, 3 Könige.
 Kapff, Rent. n. Frau a. Düsseldorf, und
 Königswarter, Banq. a. Paris, S. de Pologne.
 Knoff, Kfm. a. Drontheim, S. de Prusse.
 Krauski, Affessor a. Petersburg, St. Dresd.
 Levisohn, Kfm. n. Fam. a. Berlin, S. de Prusse.
 Leoy, Buchhtr. a. Stuttgart, S. Hamburg.
 v. Lügow, Fr. Var. n. Fam. a. Görlich.
 Löwen, Kfm. n. Fr. a. Kopenhagen, und
 Landau, Kfm. a. Brody, Stadt Rom.
 Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, und
 v. Leutsch, Rent. a. Weplar, S. de Baviere.
 Maller, D. a. Wien, und
 Mayrhofer, D. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Meery, Kfm. a. New-York, und
 Michaelis, Kfm. a. Worms, St. Nürnberg.
 Meyer, D. a. Königsberg.
 Mettegang, Kfm.,
 v. Menshausen, Gen.-Insp., und
 Meyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Marx, Stadtrath a. Magdeburg, und
 Rog, Kfm. n. Fr. a. Bremen, S. de Baviere.
 v. Meyden, Oberst a. Riga, und
 v. Mikulisch, Oberleutn. n. Fr. a. Dresden, St. Dresd.
 v. Mickau, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Wien.
 Mohr, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
 Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, und
 Malinack, Obef. a. Warschau, St. London.
 Mai, Kfm. a. Rheindorf,
 v. Malachowski, Graf n. Gem. u. Jgfr. a. War-
 schau, Hotel de Prusse.
 Meyer, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
 Mehtler, Frl. n. Schw. a. Dresden, Petersstr. 30.
 Neuhäuser, Uhrm. a. Nisth, St. Breslau.
 Dypenheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
 v. Dort, Part. a. Rotterdam, Stadt Rom.
 Overlack, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
 Pagenstecher, Beamter a. Gießen,
 Präget, D. a. Rotterdam, und
 Peters, D., Prof. a. Reifen, Stadt Rom.
 v. Planig, Frau a. Jena, Stadt Dresden.
 v. Pirron, Part. a. Charleroi, Stadt Wien.
 v. Ponte-Rena, Bar., Leg.-Rath n. Familie a.
 Gotha, Hotel de Prusse.
 Pflaum, Kfm. a. Pflaumloch, St. Gotha.
 Probst, Buchhtr. a. Dresden, Johannisg. 6/S.
 Rößler, Frau n. Fam. a. Dresden, St. Lond.
 Rothenburg, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamb.
 Rosalino, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Dresden.
 Raittel, Frl. a. Kirchenlamig, St. Nürnberg.
 Rößling, Fr. Geh.-Rätin a. Saarbrücken, S. de Bav.
 Rosenthal, Dollmetscher a. Berlin, St. Frankf.
 Rühling, Fabrikbes. a. Steinleis, g. Hahn.
 Rindelrey, Wärtner a. Reichenbach, 3 Könige.
 Schmedler, Fr. a. Kopenhagen, und
 Semler, Fabr. n. Fam. a. Limbach, St. Lond.
 Steller, Maschinend. a. Zwickau, Hamb. Hof.
 Stockheim, Kfm. a. Raimersheim, S. de Prusse.
 Schuber, Kfm. a. Meerane,
 Sachs, Kfm. a. Arnswalde,
 Strauß, Kfm. a. Frankf. a/M.,
 Schneider, Kfm. a. Nürnberg, und
 Stölzel, Kfm. a. Gibeustock, St. Nürnberg.
 v. Sydow, Fr. n. Jgfr. a. Löbau, St. Rom.
 Swame, Frau a. London, Hotel de Russie.
 Spir, Banq. a. Magdeburg.
 v. Schwanefeld, Oberstleutn. a. Berlin,
 Schmidborn, Kfm. a. Saarbrücken, und
 v. Strachwig, Graf, Obef. aus Berthelsdorf,
 Hotel de Baviere.
 Schmitz, Privatlehrer a. Bayreuth, St. Wien.
 Schmidt, Töpfer a. Berlin, blaues Hof.
 Stephan, Fabr. a. Meerane, Rosenkranz.
 v. Salowitsch, Obef. n. L. a. Wilna, und
 Schwerin-Hoffhaus, a. Braunschweig, S. de Pol.
 Troyer, Kfm. a. Nürnberg,
 Tausig, Kfm. n. Fr. a. Prag, und
 Treuhner, Brauereibes. a. Hof, St. Nürnberg.
 Thiele, Maler a. Freiberg, goldnes Sieb.
 Voigtländer, Def. a. Knobelsdorf, Hamb. Hof.
 Wolf, Part. a. Warschau, und
 Wienaber, Kfm. a. Warschau, Stadt London.
 v. Wiedebach, Rgbef. n. Fr. u. Dienerin aus
 Bauesdorf.
 Weisler, Forstrath n. Fr. a. Schleiz,
 Wif, Kfm. a. Berlin, und
 v. Wedel, Frl. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wertheimer, Kfm. a. Nürnberg, St. Gotha.
 Weber, Fabr. a. Glauchau, und
 Wachler, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
 Wedderich, Frau a. Hamburg, Stadt Gotha.
 v. Zirndorf, Rgbef. a. Schopdorf, S. de Bav.
 Zobel, Bergbeamter a. Tarnowitz, St. Wien.
 Zerrivy, Kfm. a. Wildenhain, Rosenkranz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Juli. Berl.-Anh. A. u. B. 125; Berl.-Stett.
 110; Köln-Mind. 145^{3/4}; Oberschles. A. u. C. 138^{1/2}; do. B.
 128^{1/2}; Cöfols-Derb. —; Thüringer 116; Friedr.-Wilh.-Nordb.
 54; Ludwigsh.-Werb. 143^{1/4}; Dester. 5^{0/10} Met. —; do. Nat.
 Ant. 81^{3/8}; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 69^{1/4};
 Dester. Credit. 115^{1/2}; Dessauer Credit-Actien 52; Weimar.
 Bank-Actien 95^{1/2}; Braunschweiger do. 104^{1/2}; Geraer do. 81;
 Thüringer do. 75^{3/4}; Norddeutsche do. 82^{1/2}; Darmstädter do.
 93^{3/4}; Preussische do. 139; Jaffper do. —; Hannover. do. 95;
 Disc.-Comm.-Anth. 103^{3/8}; Wien 2 Mt. 96^{3/8}; Amsterd. f. S.
 141^{1/8}; Hamb. f. S. 149^{3/4}; London 3 Mt. 6. 18^{1/4}; Paris
 2 Mt. 79^{1/2}; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 18.
 Wien, 13. Juli. Metall. 5^{0/10} 82^{3/4}; do. 4^{1/2} 0/10 —; do.
 4^{0/10} —; Nat.-Ant. 83^{15/16}; Loose v. 1834 —; do. 1839 133^{3/4};
 do. 1854 109^{1/4}; Grundentlast.-Dbl. div. Kronländer 86; Bank-
 Act. 968^{1/2}; Escompte-Actien 117^{3/8}; Dester. Credit-Actien 238;
 Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. 153; Donau-
 Dampfch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
 Amsterdam 87; Augsburg 105^{1/8}; Frankfurt a. M. 104^{7/8};
 Hamb. 77; London 10. 12; Paris 122^{3/8}; Münzduc. 7^{1/8}.
 London, 12. Juli. Consols 95^{1/8}; 3^{0/10} Span. —; 1^{0/10} nach
 diff. —.
 Paris, 12. Juli. 4^{1/2} 0/10 Rente 95. —; 3^{0/10} Rente 68. 45;
 Span. 1^{0/10} n. diff. —; do. 3^{0/10} innere —; Silber-Anleihe
 92; Credit mobil. 635; Dester. Staatsb. 622; Lomb. Eisen-
 bahn-Act. 577; Franz-Josephsbahn 481.
 Breslau, 11. Juli. Desterreich. Bankn. 97^{3/4} B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 138^{1/8} G.; do. Lit. B. 127^{1/4} G.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Juli Abds. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz,
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.